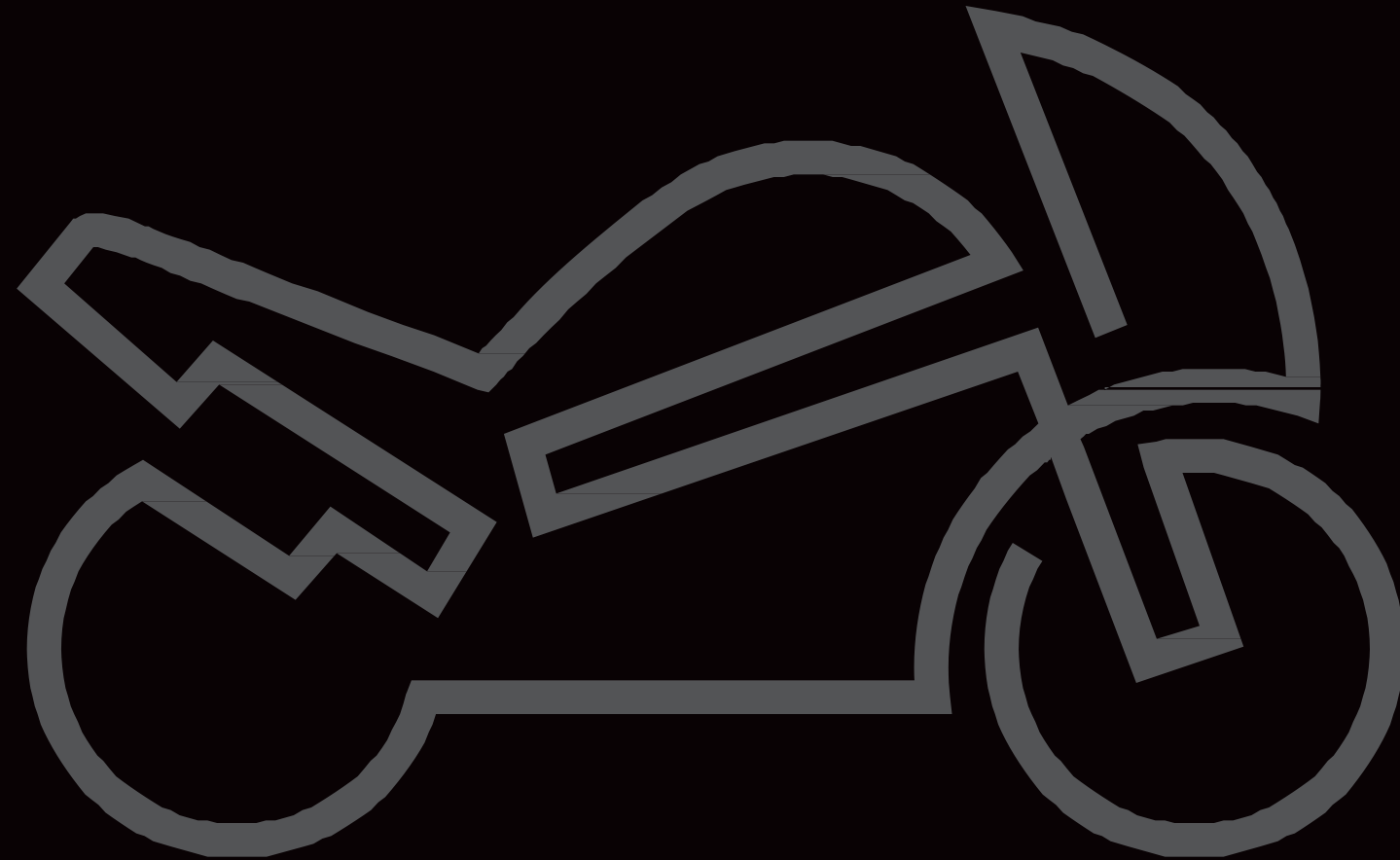




BEDIENUNGSANLEITUNG

VORWORT

Vielen Dank für den Kauf unseres Zweiradrollers.

Die Emissionen des Produkts können je nach Region, Klima und Fahrzeugzustand eingestellt werden. Das Modell sollte von einem erfahrenen Techniker so eingestellt werden, dass ein optimaler Emissionszustand erreicht wird. Dies hat keinen Einfluss auf die Leistung. Bitte achten Sie auf den Umweltschutz.

Der Roller ist ein Produkt, das mit modernster Ausrüstung hergestellt und aus hochwertigen Komponenten zusammengesetzt ist. Das Fahrzeug zeichnet sich durch hohe Leistung, guten Kraftstoffverbrauch, geringe Geräuschentwicklung, elektronische Zündung, schnelle Beschleunigung und gute Wendigkeit aus. All diese Eigenschaften machen den Roller zu einem hochwertigen Fahrzeug für den Stadtverkehr und zugleich zu einem trendigen Symbol der modernen Welt.

Dieses Handbuch enthält detaillierte Informationen über den richtigen Betrieb, die Wartung und Einstellung Ihres Fahrzeugs. Das Befolgen dieser Hinweise trägt zur Langlebigkeit Ihres Fahrzeugs bei. Das Unternehmen verfolgt stets das Ziel, „erstklassige Produkte herzustellen und zufriedenstellenden Service zu bieten“, um die Qualität und Leistung seiner Produkte kontinuierlich zu verbessern. Der Hersteller bittet um Ihr Verständnis, falls zwischen dem Inhalt dieses Handbuchs (Erscheinungsbild, Farbe, Aufbau) und dem tatsächlichen Zustand Ihres Fahrzeugs aufgrund technischer Änderungen Abweichungen bestehen sollten.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig, um Sicherheit und eine möglichst einfache Nutzung zu gewährleisten. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Fahrzeug.

WICHTIGER HINWEIS

Dieses Fahrzeug ist für den Transport von nur einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.

Dieses Fahrzeug ist für Fahrten auf ebenen Straßen bestimmt.

Die Einlaufzeit des Motorrads spielt eine wichtige Rolle für die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs. Führen Sie daher eine sorgfältige Einfahrphase durch, um die Fahrstabilität zu gewährleisten und die volle Leistung des Motorrads zu entfalten.

Lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam, um die enthaltenen Informationen vollständig zu verstehen. Achten Sie besonders auf Absätze oder Sätze unter den folgenden Überschriften:

Warnung

Es betrifft die Sicherheit des Fahrers – bei Nichtbeachtung der in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen kann dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Hinweis

Hierbei handelt es sich um eine detaillierte Beschreibung der wichtigsten Bedienvorgänge sowie um Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden am Motorrad zu vermeiden.

Benutzerhinweis	1
Sicheres Fahren mit dem Motorrad	1
Beschreibung der Teile und Baugruppen	2
Bedienungsanleitung	4
Blinker links	4
Fernlicht	4
Blinker rechts	4
Ölmesstab	4
M-Schalter	4
Wegstreckenzähler	4
Zündschloss	4
Scheinwerferschalter	5
Blinkerschalter	5
Hupenschalter	5
Vordere Bremshebel (rechts)	5
Lichtschalter	5
Elektrischer Startschalter	5
Lichtschalter	5
Werkzeugkasten	6
Gepäckfach	6
Kraftstoffstand und Nachfüllen	6
Überprüfung vor der Fahrt	7

Bedienungsanleitung	7
Motorstart	7
Fahren	8
Überprüfung, Reparatur und Wartung	10
Wartungsplan	10
Bremssystem	11
Reifenprüfung	12
Getriebeölwechsel	12
Zündkerze	13
Überprüfung des Batterieelektrolyts	13
Reinigung des Luftfilters	14
Einstellung des Vergasers	15
Einstellung des Vergasers	15
Einfache Fehlerüberprüfung und Behebungsmethoden	16
Haupttechnische Parameter (Motor)	20

Benutzerhinweis:

Es gibt eine Vielzahl von Zubehörteilen, die auf dem Markt für Ihr Motorrad erhältlich sind, jedoch können wir die Qualität und Eignung dieser Zubehörteile nicht direkt kontrollieren. Ungeeignetes Zubehör kann die Sicherheit des Fahrers gefährden. Zusätzliche elektrische Zubehörteile können das originale elektrische System überlasten; eine starke Überlastung kann die Verkabelung beschädigen oder zu einem Stromausfall während der Fahrt führen. Wenn Sie Zubehör montieren möchten, installieren Sie es möglichst tief und nahe am Fahrzeugkörper. Eine falsche Montage oder ein hoher Schwerpunkt ist nicht nur gefährlich, sondern erschwert auch das Fahrverhalten. Beim Anbau von Zubehör sollte besonders auf Gleichgewicht und stabile Befestigung geachtet werden.

Sicherheitsfahrregeln:

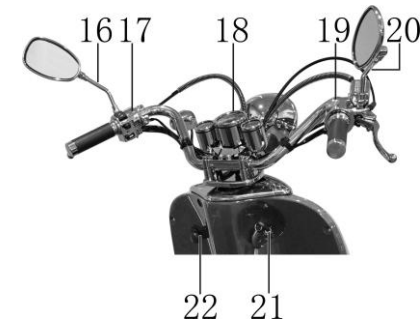
1. Überprüfen Sie das Motorrad vor jeder Fahrt sorgfältig, um Unfälle und Schäden am Zubehör zu vermeiden.
2. Der Fahrer muss die Fahrprüfung der Verkehrsbehörde bestanden haben, bevor er das Motorrad führt. Überlassen Sie das Fahrzeug niemals einer Person ohne gültige Fahrerlaubnis.
3. Um Schäden durch andere Fahrzeuge zu vermeiden, muss der Fahrer stets aufmerksam sein. Beachten Sie dazu Folgendes:
 - Tragen Sie auffällige, farbige Kleidung.
 - Halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Fahrzeugen.
4. Tragen Sie einen Schutzhelm.
 - Der Helm muss den Qualitätsstandards entsprechen; zusätzlich sollten Schutzbrille oder Visier getragen werden.
5. Befolgen Sie strikt die Verkehrsregeln; drängen Sie sich nicht in Reihen oder Streitigkeiten ein.
6. Unfälle entstehen meist durch überhöhte Geschwindigkeit – überschreiten Sie niemals die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Straße.
7. Schalten Sie vor dem Abbiegen oder Spurwechsel stets die Blinker ein, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.
8. An Kreuzungen, in Parkplätzen sowie an Ein- und Ausfahrten von Schnellstraßen ist besondere Vorsicht geboten.
9. Bei Regen besonders aufmerksam fahren, die Geschwindigkeit reduzieren und frühzeitig bremsen.
10. Fahren Sie immer mit beiden Händen am Lenker; einhändiges Fahren ist äußerst gefährlich. Der Beifahrer sollte die Haltegriffe festhalten und die Füße auf die Fußrasten stellen.



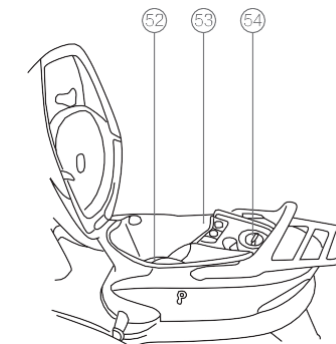
1. Seitenreflektor
2. Scheinwerfer
3. Vordere Blinkleuchte
4. Rückspiegel
5. Gasgriffschalter
6. Sitzverriegelung
7. Gepäckträger hinten
8. Rücklicht / Bremslicht / Kennzeichenbeleuchtung hinten
9. Luftfilter
10. Hauptständer



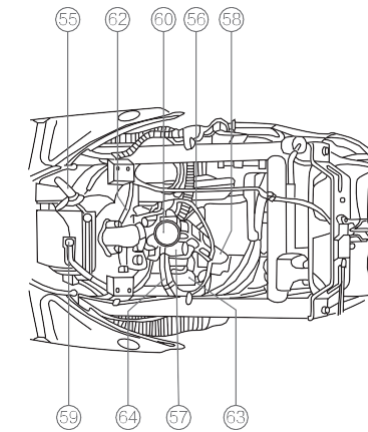
11. Seitenständer
12. Sitzpolster
13. Vordere Felge
14. Schalldämpfer
15. Hintere Felge



16. Rückspiegel hinten
17. Linke Kombi-Baugruppe
18. Instrumenteneinheit
19. Rechte Kombi-Baugruppe
20. Rückspiegel hinten
21. Zündschloss
22. USB-Anschluss

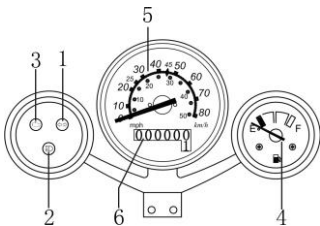


52. Glove box inner cap
53. Glove box
54. Fuel tank cap



55. High-voltage tube
56. Throttle cable
57. Electric air inlet line
58. Air cleaner connection cable
59. Oil return pipe
60. Carburetor
61. Idle speed adjusting Screw
62. Negative pressure pipe
63. Starting motor
64. Fuel line

Bedienungsanleitung:



1. Blinker

Den Blinkerschalter nach links oder rechts betätigen – die entsprechende Vorder- und Rückleuchte leuchtet auf.

2. Fernlicht

Zeigt an, dass das Fernlicht eingeschaltet ist.

3. Kontrolllampe (Fehleranzeige)

4. Kraftstoffstandsanzeige

„E“ zeigt Kraftstoffmangel an

„F“ zeigt vollen Tank an

Bleibt der Zeiger im roten Bereich, sind noch etwa 1,5 Liter Kraftstoff vorhanden – bitte mit 93#-Kraftstoff nachtanken.

5. Tachometer

Zeigt die Geschwindigkeit in km/h an

Kilometerzähler

6. Wegstreckenzähler

7. Zündschloss

"15}" Aus-Position

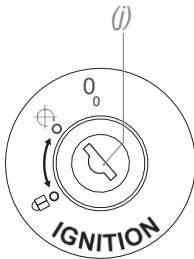
Strom ist aus, keine Elektrizität, der Motor kann nicht starten und der Schlüssel kann entnommen werden

"0" Ein-Position

Strom eingeschaltet, kann jederzeit gestartet werden, der Schlüssel kann nicht entnommen werden

"m" Verriegelungsposition

Lenker ganz nach links drehen, Schlüssel drücken und in die Position drehen, Schlüssel entnehmen, der Lenker kann nicht gedreht werden; wenn Sie drehen möchten, müssen Sie den Schlüssel einführen und in die Position drehen, Verriegelung ist gelöst.



Hinweis: Um Diebstahl zu vermeiden, den Lenker verriegeln

Tipp: Um Diebstahl zu vermeiden, bitte ein hochwertiges Diebstahlschloss verwenden und das Fahrzeug nicht an Orten parken, die den Verkehr behindern

Warnung: Wenn der Lenker verriegelt ist, das Motorrad nicht bewegen, sonst verliert es das Gleichgewicht

Schlüssel: Das Motorrad hat zwei Schlüssel, der Schlüssel kann das elektrische Türschloss, das Sitzschloss und das Werkzeugkastenschloss öffnen.

8. Scheinwerferschalter

Wenn der Schalter in der Position steht, ist das Fernlicht eingeschaltet, gleichzeitig leuchtet die Kontrolllampe auf dem Armaturenbrett; den Schalter in die Position drehen, das Abblendlicht ist eingeschaltet.

9. Blinker-Schalter

Den Schalter in die linke Position drehen, vorderes und hinteres linkes Licht leuchten; in die rechte Position drehen, vorderes und hinteres rechtes Licht leuchten; den Schalter drücken, um ihn zu lösen.

Warnung: Beim Abbiegen nach links oder rechts oder beim Spurwechsel zuerst das Signal einschalten; und das Signal nach Abschluss des Vorgangs ausschalten

10. Hupenschalter

Den Schalter drücken, die Hupe ertönt.

Hinweis: Keine Hupe auf bestimmten eingeschränkten Straßen



11. Lichtschalter

Scheinwerfer, Abblendlicht, Instrumentenlicht und Rücklicht sind alle ausgeschaltet.

12. Elektrischer Startschalter

Lenker festhalten und elektrischen Schalter drücken, Motor startet.

Hinweis: Nach dem Start des Motors vom Schalter fernbleiben, Taste nicht drücken, wenn der Motor läuft; maximal 3 Sekunden drücken, 10 Sekunden Pause dazwischen, nach 4 Fehlstarts elektrischen Start zur Überprüfung stoppen.

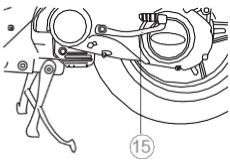
Tipp: Bei kaltem Wetter kann zu viel Benzinzufuhr das Starten erschweren, Einzelheiten auf Seite 7.



14. Kickstarter

Dieses Motorrad hat einen Kickstarter auf der linken Seite des Motors. Zum Starten des Motors den Hauptständer anheben und dann den Kickstarter kräftig nach unten drücken.

Dieses Motorrad hat einen Kickstarter auf der linken Seite des Motors. Zum Starten des Motors den Hauptständer anheben und dann den Kickstarter kräftig nach unten drücken.



16. Gepäckfach

Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um den Sitz zu öffnen. Sitz herunterdrücken, um ihn zu verriegeln.

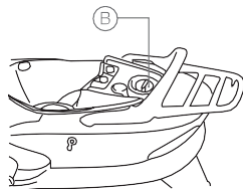
Hinweis: Maximale Zuladung beträgt 5 kg. Sicherstellen, dass der Sitz verriegelt ist. Keine wertvollen, hitzeempfindlichen oder leicht entzündlichen Gegenstände hineinlegen, und Vorsicht beim Waschen des Motorrads.



17. Kraftstoffstand und Nachfüllen

•Der Benzintank befindet sich unter dem Handschuhfach. Den Deckel im Uhrzeigersinn drehen, um ihn zu öffnen, und zum Schließen wieder aufdrücken.

- Dieser Roller verwendet bleifreies oder bleiarme 93#-Benzin.



Warnung: Zündung ausschalten, bevor Benzin eingefüllt wird. Der Kraftstoff darf die Markierung auf der Messplatte nicht überschreiten.

Hinweis: Überprüfen, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist, um ein Austreten von Benzin während der Fahrt zu vermeiden.

Vor der Fahrt überprüfen:

Warnung: Bitte die folgenden Punkte sorgfältig vor jeder Fahrt überprüfen. Die Notwendigkeit der Kontrolle darf niemals ignoriert werden. Wird ein Defekt festgestellt, muss er sofort behoben werden. Das Fahrzeug muss sich in gutem Zustand befinden, um die Sicherheitsanforderungen zu erfüllen.

Prüfungsinhalt	Prüfpunkt	Spielraum
Spielraum	1. Vordere/hintere Bremshebel: Der Leerweg sollte 10–20 mm vom oberen Ende des Bremshebels betragen, und der Leerweg der Fußbremse sollte 20–30 mm betragen. 2. Überprüfen, ob die Bremsleistung normal ist. 3. Bei unzureichender Bremsleistung darf das Fahrzeug nicht auf der Straße gefahren werden.	Siehe Seite 11
Kraftstoffvorrat	1. Prüfen, ob der Kraftstoff für die geplante Fahrstrecke ausreicht. 2. Zeigerstellung der Tankanzeige überprüfen	Siehe Seite 4
Ölüberprüfung	Ölstand prüfen.	
Reifen	1. Luftdruck prüfen; 2. Reifenzustand; 3. Risse oder Beschädigungen.	

Prüfungsinhalt	Prüfpunkt	Spielraum
Beleuchtung	Überprüfen, ob alle Lichter ordnungsgemäß funktionieren.	
Hupe	Funktioniert normal	
Funktioniert normal	1. Der Gaszug sollte den richtigen Leerweg haben. 2. Gleichmäßige Drehbewegung, normaler Rücklauf und schnelles Schließen.	In diesen Fällen bitte im Servicezentrum prüfen lassen
Motor	1. Ungewöhnliche Geräusche 2. Überhitzung.	
Lenker	Normal, nicht locker oder zu leichtgängig	

Anleitung zum Betrieb:

Motor starten

1. Vor dem Starten Kraftstoff und Motoröl prüfen sowie andere Fahrbedingungen vor dem Start auf der Straße.
2. Hauptständer aufstellen und sicherstellen, dass das Hinterrad keinen Bodenkontakt hat.
3. Schlüssel in die Verriegelungsposition stecken und auf die „0“-Position drehen.
4. Motor elektrisch oder per Kickstarter starten, dabei den linken Gasgriff oder das hintere Bremspedal betätigen.



5. Im Winter den Schlüssel in die „(59 “-Position drehen, den Kickstarter fünfmal betätigen, eine kleine Menge Kraftstoff einspritzen, mit dem Startvorgang beginnen und dann langsam das Gas aufdrehen. Nach 1–3 Minuten Warmlauf fahren.

Hinweis: Wenn das Modelll ein hinteres Fußbremspedal hat, besitzt es keinen hinteren Handbremshebel.

6. Zum Starten des gesamten Fahrzeugs das Zündschloss öffnen, Starten ist sowohl per elektrischer Zündung als auch per Kickstarter möglich. Nach dem Start des Motors den Hauptständer einklappen und die Bremsen lösen. Gasgriff betätigen und losfahren.

Hinweis: Bei kaltem Wetter kann zu viel Benzinzufuhr das Starten erschweren; bitte das Fahrzeug gemäß Punkt 5 starten.

Warnung: Es ist verboten, das Fahrzeug in Innenräumen oder schlecht belüfteten Bereichen zu starten. Leerlaufbetrieb kann innere Bauteile beschädigen.

Fahren:

1. Hauptständer absenken

- Fahrzeug nach vorne schieben, der Hauptständer klappt automatisch ein.
- Das Fahrzeug von der linken Seite besteigen und den linken Fuß am Boden halten, um ein Umfallen zu vermeiden. Vor dem Losfahren immer die Hinterradbremse betätigt halten.

Warnung: Wenn der Motor mit hoher Drehzahl läuft und der Hauptständer eingeklappt wird, schießt das Motorrad plötzlich nach vorn, was gefährlich ist. Bitte den Gasgriff auf Leerlaufdrehzahl zurückdrehen.

2. Hinteres Bremspedal lösen (bei Modelllen mit Handbremse den linken Bremshebel)

Warnung: Nach dem Lösen der hinteren Fußbremse oder des Handbremshebels den Gasgriff nicht unbedacht betätigen, da das Motorrad sonst plötzlich nach vorne springen und Gefahr verursachen kann.

3. Gasgriff langsam drehen; das Motorrad wird sich langsam vorwärts bewegen.

4. Richtiges Fahren

- Vor dem Losfahren den Blinker einschalten, vorne und hinten auf Sicherheit achten und dann losfahren.

5. Geschwindigkeit mit dem Gasgriff regeln.

- Gasgriff drehen Geschwindigkeit steigt.
- Beim Anfahren oder Bergauffahren langsam Gas geben, Leistung steigt.
- Gasgriff zurückdrehen Geschwindigkeit sinkt.

6. Richtiges Fahren verlängert die Lebensdauer des Motors.
e1 ist die Einfahrzeit für ein neues Motorrad (bis 1000 km). Während dieser Zeit unter 40 km/h fahren, siehe folgende Tabelle als Referenz.

Tatsächliche Laufleistung (km)	0-300	300-1000
Geschwindigkeit (km/h)	25-30	35-40

- **Vermeiden** Sie starkes Beschleunigen.
 - Wechseln Sie das Getriebeöl während der Einfahrzeit bei heißem Wetter.
7. Verwendung der Vorder- und Hinterbremse.
- **Beim** Schließen des Gasgriffs sicherstellen, dass die Hinterradbremse funktioniert.
 - **Beim** Bremsen zunächst leicht treten und dann allmählich stärker drücken.

Warnung: Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit muss der Bremsweg ausreichend lang sein. Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug muss so groß sein, dass ein sicheres Anhalten möglich ist. Es ist gefährlich, nur Vorder- oder Hinterbremse zu benutzen; das Fahrzeug kann ins Schleudern geraten oder die Kontrolle verlieren. Besonders bei Schnee und Regen auf Kurven und rutschigen Boden achten.

8. Notbremsungen und scharfe Kurven sind verboten.

- **Notbremsungen** und scharfe Kurven sind Hauptursachen für Rutschen oder Stürze und sehr gefährlich.

9. Vorsicht beim Fahren im Regen.

- **Nasse** Straßen sind rutschig; der Bremsweg verlängert sich, Geschwindigkeit verringern und frühzeitig bremsen.

- **Beim** Bergabfahren den Gasgriff in Ausgangsstellung zurückdrehen und leicht bremsen. Langsam fahren.

10. Parkvorgang

When reach parking place.

- **Blinker** frühzeitig einschalten, Rückspiegel beobachten.
- **Gasgriff** schließen, Vorder- und Hinterbremse betätigen, das Bremslicht leuchtet zur Warnung nachfolgender Fahrzeuge.

Parking.

- **Blinker** ausschalten und das Zündschloss in die „(59“-Position drehen.
- Auf ebenem Boden parken, nicht im Bereich des Verkehrs oder auf unebenem Gelände.
- Den Lenker mit der linken Hand festhalten, mit der rechten Hand den Griff neben dem Sitz greifen. Hauptständer herunterdrücken und das Motorrad mit der rechten Hand nach hinten ziehen.
- Nachdem das Fahrzeug geparkt ist, sicherstellen, dass die Lenkung verriegelt ist, und den Schlüssel abziehen, um Unfälle zu vermeiden.

Warnung: Es ist verboten, das Zündschloss während der Fahrt zu verriegeln. Andernfalls wird die Stromversorgung unterbrochen, was zu einem plötzlichen Stillstand oder sogar zu einem Unfall führen kann.

11. Maximale Belastung: Die Traglast des hinteren Gepäckträgers darf 5 kg nicht überschreiten. Es ist verboten, dass jemand darauf sitzt.

Warnung: Innerhalb von 10 Minuten nach Fahrtbeginn erhitzt sich das Auspuffrohr stark. Nicht mit der Hand berühren, um Verbrennungen zu vermeiden. Beim Parken Abstand zu brennbaren Materialien halten, um Brandgefahr zu verhindern.

ÜBERPRÜFUNG, REPARATUR UND WARTUNG

Überprüfung, Reparatur, Wartung:

Die folgende Tabelle zeigt den Wartungsplan für regelmäßige Inspektionen. Die Intervalle richten sich nach Nutzungsdauer und Kilometerleistung. Jede Inspektion sollte gemäß den angegebenen Spezifikationen durchgeführt werden.

Wenn Ihr Fahrzeug unter extremen Bedingungen gefahren wird oder über längere Zeit mit hoher Geschwindigkeit oder im Sandsturm betrieben wird, ist eine Sonderinspektion erforderlich.

Hinweis: Während der regelmäßigen Wartung müssen ein oder mehrere Teile ausgetauscht werden. Beim Austausch empfehlen wir, Originalteile oder Produkte gleicher Qualität zu verwenden.

Warnung: Für ein neues Motorrad gilt innerhalb der ersten 1000 km die Einfahrzeit. Während dieser Zeit nicht schneller als 40 km/h fahren und die unten angegebenen Wartungsintervalle einhalten. Dies gewährleistet einen reibungslosen Betrieb und optimale Leistung.

Timely Maintaining item and Schedule

Zur Fahrsicherheit bitte die Wartung rechtzeitig durchführen, um das Motorrad in gutem Zustand zu halten und Umweltverschmutzung zu vermeiden.

Maintaining Schedule

- 1: Überprüfung, Grundreinigung, Schmierung, Einstellung oder Austausch
- A: Einstellen C: Reinigen R: Erneuern T: Festziehen

Komponenten	Ausfall														Kontrolle vor Fahrt
	300	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	9000	10000	11000	12000		
Motoröl	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R		
Ölfilter	C				C				C				C		
Getriebeöl	R			R			R			R			R		
Zündkerze	Alle 2000 km reinigen, bei Bedarf ersetzen														
Ventilspiel Einlass 0,12 / Auslass	A	A	A	A											
Kette		A			A				A				A		
Vergaser															
Luftfilter															
Batterieelektrolyt															
Kraftstofffilter	Alle 1000 km reinigen, bei Bedarf ersetzen														
Ölpumpe															
Bremssystem															
Antriebsriemen															
Schrauben- und Mutternspalt	T					T							T		
- Die oben genannten Punkte unterscheiden sich je nach Modell und können variieren. - Bei Überschreiten der genannten Kilometerstände entsprechend obigem Plan vorgehen.															

- Der Filterkern sollte regelmäßig gereinigt oder ersetzt werden, insbesondere beim Fahren in staubigen Gebieten.

Bremssystem:

Warnung: Die Bremse ist ein wichtiges Bauteil zur Gewährleistung der Fahrsicherheit. Sie sollte regelmäßig überprüft und justiert werden. Wenn das Bremssystem repariert werden muss, wenden Sie sich bitte an autorisierte Verkaufs- und Wartungsstellen.

Das Fahrzeug verwendet an Vorder- und Hinterrad Trommel- bzw. Scheibenbremsen. Eine korrekte Betätigung der Bremse ist sehr wichtig für die Fahrsicherheit.

Bitte vor der Fahrt gemäß dem Handbuch prüfen und regelmäßige Kontrollen durchführen.

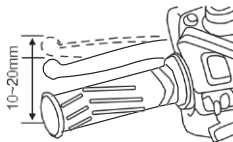
The brake system should be checked daily as follows:

- Leerweg des vorderen Bremshebels (10–20 mm).
- Weg des hinteren Bremspedals (Fußbremsentyp) (20–30 mm).
- Überprüfen, ob die Bremsleistung normal ist.

Auf einer ebenen, breiten Straße testen. Wenn die Bremse nicht richtig funktioniert, kann sie gemäß folgender Anleitung eingestellt werden. Sollte sie danach weiterhin nicht normal funktionieren, bitte zur autorisierten Motorradwerkstatt gehen.

- A: Bremsarm B: Bremseinstellmutter

Hinterradbremse einstellen: Die Bremseinstellmutter B im Uhrzeigersinn drehen, der Spalt wird kleiner; gegen den Uhrzeigersinn drehen, der Spalt wird größer. Nach der Einstellung sollte die Vertiefung der Einstellmutter mit dem Bremsarm A ausgerichtet sein, um Risiken im Straßenverkehr zu vermeiden.



Warnung: Nach dem Einstellen oder Austauschen der Bremsbeläge muss die Bremsfunktion vor der Fahrt überprüft werden.

Hinweis: Der Leerweg ist die Strecke, die der Bremshebel (oder das Bremspedal) während der Bremsbetätigung zurücklegt.

Prüfung der vorderen Blinker:

- Den elektrischen Türschalter auf Position „O“ drehen.
- Blinker-Schalter betätigen und prüfen, ob alle Blinker ordnungsgemäß funktionieren und blinken. Prüfen, ob die Lampen beschädigt oder verschmutzt sind.
- Austausch der vorderen Blinkerlampe:

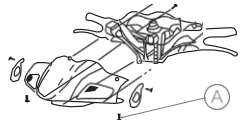
(1) Die mit A markierten Schrauben entfernen. Beachten Sie, dass die Abdeckung aus Kunststoff mit Verriegelungsöffnung besteht – vorsichtig entfernen.

(2) Lampe (B) hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, herausnehmen.

(3) Neue Lampe (B) einsetzen, hineindrücken und im Uhrzeigersinn drehen.

Scheinwerfer, Rücklichter, Frontscheinwerfer:

- Prüfen, ob die Beleuchtung nach dem Starten des Motors funktioniert.
- Prüfen, ob der Lampenschirm verschmutzt oder beschädigt ist.



ÜBERPRÜFUNG, REPARATUR UND WARTUNG

ÜBERPRÜFUNG, REPARATUR UND WARTUNG

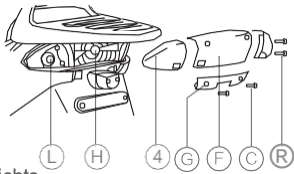
Prüfung des Bremslichts und der hinteren Blinker:

- Zündschalter in Position „0“ drehen.

- Vorder- und Hinterbremse betätigen und prüfen, ob die Bremslichter aufleuchten.

- Prüfen, ob der Lampenschirm verschmutzt oder beschädigt ist.

- Austausch des Brems- und hinteren Blinklichts.



(1) Die zwei mit „C“ markierten Schrauben entfernen

(2) („D“ hintere Abdeckung) entfernen; beachten, dass diese

Abdeckung aus Kunststoff mit Verriegelungsöffnung besteht –

vorsichtig abnehmen.

(3) Die zwei mit „E“ markierten Schrauben entfernen (F Rücklicht) (G Blinkerabdeckung). Bitte vorsichtig mit der Kunststoffverriegelung umgehen, um Bruch zu vermeiden.

(4) Rücklichtlampe (H) hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, dann herausziehen (die beiden Blinker (L) direkt abziehen). Beim Einsetzen der neuen Lampe diese hineindrücken und im Uhrzeigersinn drehen. Danach die Teile in umgekehrter Reihenfolge (3), (2), (1) wieder montieren.

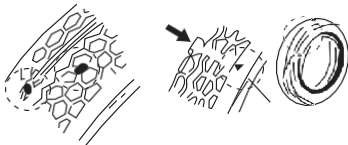
Überprüfung der Reifen:

- Ist der Reifendruck normal?

Normaler Reifendruck

Vorderreifen...225kpa

Hinterreifen...250kpa



- Prüfen, ob sich Sand oder Metallteile in den Reifennuten befinden; diese vor der Fahrt entfernen.

- Wenn das Reifenprofil oder die Rillen bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind, bitte neue Reifen montieren.

Getriebeölwechsel:

- Ölwechselintervall beachten.

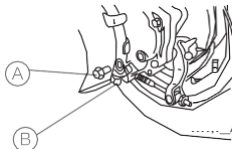
Bei Langstreckenfahrten kann das Getriebeöl im Motorgehäuse seine Schmierfähigkeit verlieren. Daher nach den ersten 300 km und anschließend alle 1000 km das Getriebeöl wechseln.

Ölqualität: SA Bu, S0W/90

Getriebeölmenge: 0.11 l

A Einfüllschraube;

B: Ölablassschraube (am unteren Teil des Motors).



Austauschmethode.

(1) Motorrad auf ebener Fläche mit Ständer abstellen.

(2) Die durch B markierte Ablassschraube und die Einfüllschraube entfernen.

(3) Wenn der Motor warm ist, ablassen – dadurch fließt das restliche Getriebeöl leichter ab.

(4) Ablassschraube reinigen und festziehen.

(5) Frisches Getriebeöl langsam durch die mit A gekennzeichnete Einfüllöffnung einfüllen.

(6) Nach dem Einfüllen die Einfüllschraube festziehen, um das Eindringen von Schmutz und Austreten von Öl zu verhindern.

Motorölwechsel.

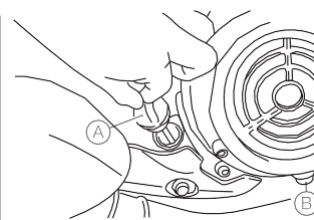
Nach den ersten 300 km das spezielle Motoröl wechseln, danach alle 1000 km. Nach jeweils 500 km den Ölstand kontrollieren.

Den Ölstand prüfen und bei Bedarf auf die Standardmenge auffüllen. Ölkontingent: 0,9 Liter; beim Wechsel werden etwa 0,75 Liter benötigt.

Hinweis: Unter folgenden Bedingungen bitte das Getriebeöl regelmäßig wechseln:

- Dauerbetrieb (Langstrecken), häufiges Fahren bei hoher Belastung, Fahren im Regen.

- Die Verwendung minderwertigen Öls kann Überhitzung, erhöhten Verschleiß und verkürzte Lebensdauer des Motors verursachen.



A . Einfüllschraube.
B. Ölablassschraube (am unteren Teil des Motors).

Zündkerze:

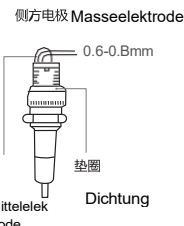
Eine zu große Elektrodenlücke kann dazu führen, dass die Zündkerze unregelmäßig zündet.

- Ausbauverfahren:

Die beste Methode ist die Reinigung mit einem Zündkerzenreiniger. Falls nicht vorhanden, kann die Elektrode mit einer Bürste gereinigt werden.

- Einstellung:

Normale Elektrodenlücke: 0,6–0,8 mm (siehe Abbildung)



- Zündkerze wie folgt ausbauen:

(1) Trittbrett usw. entfernen.

(2) Schrauben lösen und die Frontabdeckung des Handschuhfachs abnehmen.

(3) Druckkappe (Zündkerzenstecker) abziehen.

- Vorgeschriebene Zündkerze:

A7RTC

Hinweis:

- Vorsicht, um sich nicht an heißen Teilen nach dem Abstellen des Motors zu verbrennen.

- Zündkerze zunächst von Hand eindrehen, dann mit einem Zündkerzenschlüssel nachziehen.

- Zündkerze nicht zu fest anziehen oder Gewinde beschädigen. Beim Ausbau darauf achten, dass keine Fremdkörper durch das Zündkerzenloch in den Motor gelangen.

Überprüfung des Batterieelektrolyts:

1. Dieses Modell verwendet entweder wartungsfreie Batterien oder Batterien mit nachfüllbarem Elektrolyt. Bei wartungsfreien Batterien ist keine Kontrolle des Elektrolytstands erforderlich.

Hinweis:

- Die Abdeckung des versiegelten Batterieelektrolyts niemals abnehmen.

- Bei längerer Nichtbenutzung entlädt sich die Batterie selbst, wodurch die Leistung sinkt. Die Batterie nach vollständigem Aufladen ausbauen und an einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern.

- Bei längerer Nichtbenutzung den Minuspol der Batterie abklemmen.

ÜBERPRÜFUNG, REPARATUR UND WARTUNG

ÜBERPRÜFUNG, REPARATUR UND WARTUNG

Wenn eine Batterie mit nachfüllbarem Elektrolyt verwendet wird, muss der Flüssigkeitsstand zwischen den oberen und unteren Markierungen gehalten werden. Bei zu niedrigem Stand destilliertes Wasser nachfüllen und sicherstellen, dass das Entlüftungsrohr frei ist.

2. Batterieanschlusskopf.

Beim Reinigen des Batterieanschlusskopfes zuerst die drei Schrauben der Batteriefachabdeckung lösen und die Batteriedeckelabdeckung entfernen.

- Batterie herausnehmen und reinigen, wenn am Anschlusskopf Rost oder Korrosion auftritt.
- Nach der Reinigung eine dünne Schicht Fett oder Vaseline auf die Batterieanschlussköpfe auftragen und die Batterie wieder anschließen.



- Hinweis:**
- **Vor dem Entfernen der Batterie den Hauptschalter ausschalten. Zuerst den Minuspol abklemmen. Beim Wiedereinbau zuerst den Pluspol, dann den Minuspol anschließen.**
 - Wenn die Polkopfmutter locker ist, muss sie unbedingt festgezogen werden.
 - Sicherstellen, dass das Entlüftungsrohr der Batterie frei ist, um Verformungen zu vermeiden.

Prüfung des Lenkers.

- Prüfen, ob der Lenker in vertikaler und horizontaler Richtung locker ist.
- Prüfen, ob die Lenksäule zu fest angezogen ist.
- Prüfen, ob der Lenker beschädigt ist.
- Wenn eine dieser Auffälligkeiten festgestellt wird, bitte zur autorisierten Werkstatt gehen und reparieren lassen.

Überprüfung der Reifen.

- Luftdruck der Vorder- und Hinterreifen prüfen.

Normaler Reifendruck
Vorderreifen...225kpa
Vorderreifen...250kpa

- Prüfen, ob sich Sand, Steine oder Metallteile in den Reifennuten befinden, und diese vor der Fahrt entfernen.
- Wenn das Reifenprofil oder die Rillen bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind, neue Reifen montieren.

Überprüfung der vorderen und hinteren Stoßdämpfer.

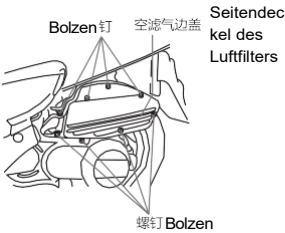
- Prüfen, ob die Dämpfungsleistung bei Belastung und Bewegung des Sitzes nach oben, unten, vorne und hinten normal ist?

Reinigung des Luftfilters.

Ein verstaubter Luftfilter erhöht den Kraftstoffverbrauch und sollte daher gereinigt werden.

Procedure:

- Luftfilterabdeckung entfernen. Schrauben lösen und Deckel des Filterkastens abnehmen.
- Schwammelement herausnehmen, reinigen oder ersetzen.



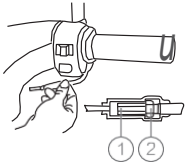
- Achtung:**
- **Eine falsche Montage des Luftfilters kann dazu führen, dass Staub in den Zylinder gesaugt wird, was erhöhten Motorverschleiß, Leistungsverlust und verkürzte Lebensdauer verursacht.**
 - **Beim Waschen des Fahrzeugs darauf achten, dass der Luftfilter nicht nass wird, da sonst Startschwierigkeiten auftreten können.**

Einstellung des Vergasers:

Eine stabile Kraftstoffzufuhr ist für die Motorleistung entscheidend. Da der Vergaser ab Werk optimal eingestellt ist, sollten keine Änderungen vorgenommen werden. Nur die Drosselklappe und die Leerlaufdrehzahl können angepasst werden.

Vale adjust

1. Prüfen, ob sich der Gasgriff frei drehen lässt, wenn der Choke vollständig geöffnet ist, und ob er nach Rechts- und Linksdrehung frei zurückkehrt.
2. Prüfen, ob das Spiel des Gasgriffs etwa 2–6 mm beträgt. Zur Einstellung Kontermutter lösen und Einstellschraube drehen.



Idle speed adjust

1. Motor starten und einige Minuten warmlaufen lassen.
2. Kraftstoffregulierschraube anziehen und dann etwa anderthalb Umdrehungen langsam lösen. Schraube an der Position mit höchster Leerlaufdrehzahl fixieren und anschließend feinjustieren, bis die gewünschte Leerlaufdrehzahl erreicht ist.

Austausch der Sicherung:

Hauptschalter ausschalten und prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist. Durchgebrannte Sicherung durch eine mit der angegebenen Kapazität

- Vor dem Austausch der Sicherung stets die Ursache für das Durchbrennen ermitteln.
- Zwei Batteriebefestigungsschrauben lösen und die Batteriefachabdeckung entfernen. Die Sicherung befindet sich im Sicherungskasten neben der Batterie.



- Sicherungskasten öffnen und Sicherung durch Spreizen der Klammern an beiden Enden herausnehmen.

Sicherungskapazität: 15A

- Beim Austausch elektrischer Komponenten (Lichter, Anzeigen usw.) stets Originalteile der empfohlenen Spezifikation verwenden.
- Fahrzeug beim Reinigen nicht mit Hochdruckwasser abspülen.

- Achtung:**
- Beim Entfernen der Sicherung die Klammern nicht zu weit spreizen.
 - Nach dem Einsetzen prüfen, ob die Sicherungsklammern fest sitzen. Eine lockere Klammer kann Hitze erzeugen, was häufig zu Störungen führt.
 - Niemals eine Sicherung mit anderer Amperezahl als angegeben verwenden, da dies Schäden am elektrischen System, Brandgefahr oder Ausfall der Beleuchtung bzw. des Motors verursachen kann.

EINFACHE FEHLERSUCHE
UND BEHEBUNG



EINFACHE FEHLERSUCHE
UND BEHEBUNG



Einfache Fehlersuche und Behebungsmethoden

1. Motor lässt sich schwer oder gar nicht starten

Fehlerhinweis	Fehler		Behebungsmethod
Vorgang	Unsachgemäße Bedienung		Verbesserte Bedienungsmethod
Kraftstoffversorgungssystem	1. Kein Kraftstoff	G) Kein Kraftstoff	Kraftstoff nachfüllen
		(g) Kraftstoffhahn verstopft	Reinigen
		@ Unterdruckleitung vom Kraftstoffhahn nicht am Unterdruckanschluss des Vergasers verbunden	Anschließen
	2. Kein Kraftstoff-Luft-Gemisch gelangt in den Zylinder	G) Ansaugsystem undicht	Schrauben der Ansaugdichtungen nachziehen
		(g) Kraftstoffleitung verstopft	Reinigen
	3. Kraftstoff sammelt sich im Zylinder		Zündkerze ausbauen und Ablagerungen reinigen
	4. Luftfilter verstopft		Luftfilter-Schwamm reinigen
	5. Kraftstoff spritzt zurück	G) Membranventil und Ventilsitz abdichten	
		(g) Membran ersetzen	
		@ Schalldämpfer reinigen	
	6. Kraftstoff verunreinigt oder Wasser im Tank		Kraftstofftank und Vergaser reinigen, Kraftstoff ersetzen

Fehlerhinweis	Fehler		Behebungsmethode
Gassystem	1. Niedriger Zylinderkompressionsdruck	G) Zündkerze undicht	Zündkerze festziehen.
		@ Undichtigkeit zwischen Zylinderkopf und Zylinder	Kontaktfläche reinigen, Dichtung einsetzen, Muttern des Zylinderkopfs festziehen.
		@ Kurbelgehäuse undicht	Wellendichtring ersetzen oder Kurbelgehäuse zerlegen und neu abdichten.
		@ Kolbenring oder Zylinder beschädigt	Kolbenring oder Zylinder ersetzen.
		@ Kolbenring gebrochen oder durch Kohlenstoffablagerungen blockiert	Kolbenring ersetzen oder reinigen und Kohlenstoffablagerungen im Kolben entfernen.
		G) Schalldämpfer verstopft	Reinigen
	2. Schlechter Abgasfluss	@ Kohlenstoffablagerungen im Zylinderauslass und Schalldämpfer	Kohlenstoffablagern entfernen.
	3. Kraftstoffgemisch zu fett oder zu mager		Vergaser oder Mischungsverhältnis einstellen.

Fehlerhinweis	Fehler		Behebungsmethode
Elektrisches System	1. Zündkerzenfehler	G) Zu viele Kohlenstoffablagerungen	Ablagerungen mit Benzin reinigen.
		(g) Isolator der Zündkerze beschädigt	Zündkerze ersetzen
	2. Zündspule beschädigt		Ersetzen
	3. Magneto defekt	G) Kurzschluss oder Unterbrechung in der Niederspannungsleitung	Reparieren oder ersetzen
		(g) C.D.I.-Einheit beschädigt	Ersetzen
Getriebe und andere	4. Batterie mit geringer Kapazität		Ausbau und Aufladen, Ursache der Entladung feststellen
	1. Kickstarter tritt leer, Antriebsklausen verschlissen oder ausgehakt		Reparieren oder ersetzen
	2. Elektrischer Starter	G) Kupplung defekt	Reparieren oder ersetzen
		(g) Startermotor-Rotor blockiert	Ersetzen
	3. Andere mechanische Defekte, z. B. Nadellager der Pleuelstange defekt		Prüfen und beheben

2. Leerlaufprobleme des Benzinmotors

Fehlerhinweis	Fehler	Behebungsmethode
Kein Leerlauf	1. Vergasereinstellung fehlerhaft	Leerlaufschraube neu einstellen
	2. Kraftstoff- oder Luftweg verstopft	Kraftstoff- und Luftleitung reinigen
	3. Kraftstoffniveau in der Schwimmerkammer zu hoch	Schwimmerstand einstellen
Leerlauf zu hoch	4. Kurbelgehäuse undicht	Wellendichtring ersetzen oder Kurbelgehäuse zerlegen und neu abdichten.
	1. Drosselklappenöffnung zu gering	Ersetzen
	2. Falsche Einstellung der Drosselklappenposition, Öffnung zu groß	Neu einstellen
Leerlauf instabil	3. Steckverbindung des Magnetventils gelöst	Anschließen
	4. Anschließen	Ersetzen
	1. Zündzeitpunkt zu früh	Zündzeitpunkt gemäß Vorschrift einstellen
Leerlauf instabil	2. Kraftstoffgemisch zu fett oder zu mager	Vergaser einstellen
	3. Luftfilter verstopft	Luftfilter-Schwamm reinigen
	4. Zündkerzenabstand zu klein	Abstand auf Sollwert einstellen

EINFACHE FEHLERSUCHE
UND BEHEBUNG

EINFACHE FEHLERSUCHE
UND BEHEBUNG

3. Benzinmotor läuft unregelmäßig

Fehlerhinweis	Fehler	Behebungsmethode
Elektrisches System	1. Hochspannungsleitung oder Zündspule undicht	Ersetzen
	2. Schlechter Zündanschluss	Anschluss
	3. Zu viele Kohlenstoffablagerungen zwischen den Elektroden der Zündkerze	Zu viele Kohlenstoffablagerung
	4. C.D.I.-Einheit durchgebrannt oder defekt	Ersetzen
Kraftstoffleitung	Kraftstoffleitung verstopft	Leitung reinigen

4. Benzinmotor schaltet sich automatisch ab

Fehlerhinweis	Fehler		Behebungsmethode
Fehler im Kraftstoffsyst em	Kraftstoff aufgebraucht		Kraftstoff nachfüllen
	Kraftstoffzufuh r unterbrochen	1. Kraftstoffleitung verstopft	<i>Reinigen</i>
		2. Kraftstoffhahn defekt	Ersetzen or Reparieren
		3. Vergaser verstopft	Reinigen
Fehler im elektrischen System	Zündunterbrechung		Stromkreis von Zündkerze bis Magneto prüfen
Generatorfehler	Benzinmotor überhitzt		Vorgehen gemäß „Überhitzung des Motors“
	Kolben defekt		Reparieren oder ersetzen
	Kurbelwellenlager defekt		Reparieren oder ersetzen
	Andere Bauteile defekt		Reparieren oder ersetzen

5. Benzinmotor überhitzt

Fehlerhinweis	Fehler	Behebungsmethode
Schlechte Kühlbedingun gen	1. Zylinderkühlrippen verölt oder verschmutzt	Reinigen
	2. Kühlwind entweicht	Luftleitblech erneut montieren
	3. Lüfter verschmutzt oder beschädigt	Reinigen or Ersetzen
Probleme mit Bedienung und Antrieb	1. Motor geht bei hoher Geschwindigkeit plötzlich aus	Bedienweise ändern
	2. Riemenscheibe oder Kupplung rutscht	Prüfen, beheben oder ersetzen
Fehler im Zündsystem	1. Zündung fehlerhaft	Fehler gemäß elektrischem System beseitigen
	2. Zündung zu früh oder zu spät	Zündzeitpunkt einstellen
Fehler im Kraftstoffsyst em	1. Kraftstoffgemisch zu fett oder zu mager	Vergaser einstellen
	2. Oktanzahl des Benzins zu niedrig	Kraftstoff mit geeigneter Oktanzahl verwenden
Schlechte Schmierung	1. Schmiermittel von schlechter Qualität	Ersetzen
	2. Zu wenig Schmieröl	Öl nachfüllen
Sonstiges	Schalldämpfer verstopft	Reinigen

6. Benzinmotor hat zu wenig Leistung oder schlechte Beschleunigung

Fehlerhinweis	Fehler	Behebungsmethode
Fehler im Kraftstoffsyste m	Oktanzahl zu niedrig	Kraftstoff ersetzen
	Kraftstoffleitung verstopft	Kraftstoffleitung reinigen
	Falsches Mischungsverhältnis von Benzin und Öl	Vergaser einstellen
Fehler im elektrischen System	Zündung zu früh oder zu spät	Zündzeitpunkt einstellen
	Zündfunke zu schwach oder fehlt	Stromkreis von Zündkerze bis Magneto prüfen
Fehler im Gassystem	Kraftstoffgemisch zu fett oder zu mager	Mischungsverhältnis einstellen
	Einlassventil beschädigt	Ersetzen
	Motor undicht	Reparieren
	Schalldämpfer verstopft	Reinigen

7. Häufige Fahr- und Bedienungsfehler sowie Abhilfemaßnahmen

Fehlerhinwei		Fehler	Behebungsmetho
Fahrwerk	Fahrzeug vibriert stark	Defekt der vorderen oder hinteren Stoßdämpfer, Ölverlust oder verbogene Stoßdämpfer	Reinigen
	Fahrtrichtung instabil	Lenkung zu leichtgängig oder locker	Entsprechende Teile prüfen
		Reifendruck unzureichend	Auf richtigen Druck bringen
		Fahrzeugteile falsch montiert	Erneut montieren und einstellen
		Vordere oder hintere Achse locker	Festziehen
	Bremsversagen	Vordere oder hintere Bremsbeläge stark abgenutzt	Ersetzen
		Bremsnocken abgenutzt	Ersetzen
		Bremszüge vorne und hinten beschädigt	Ersetzen
		Bremsabstand vorne und hinten zu groß	Einstellen
	Schlechte Fahrträgheit	Reifendruck unzureichend	Druck erhöhen
		Lager verschlissen	Ersetzen
		Relevante Teile blockiert	Reparieren
Bedienelemente	Fehlfunktion der Steuerung	Gaszug ausgehängt	Ersetzen
		Gaszug verdreht	Korrekt montieren

HAUPTTECHNISCHE
PARAMETER (MOTOR)

Haupttechnische Parameter (Motor)

1. Motor: 1PE40QMB 49,2 cm³ 2-Takt

	Modell		1PE40QMB
II	Typ		Einzylinder, Zweitakt, luftgekühlt
ITT		Max. Leistung	3.2kW/7000(U/min)
		Max. Drehmoment	4.0N.m/6500(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	598g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1800 ± 180 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	040.0mm
		Hub	39.2mm
		Hubraum	49.2ml
		Verdichtungsverhältnis	7:1
		Zündzeitpunkt	14° ±20
		Zündung	C.D.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VT	Startsystem		Elektrisch oder Kickstarter
VI	Zubehör	Vergasertyp	PZ19J
		Zündkerze	E7RTC
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei
		Öl	Zweitaktöl ERB, Getriebeöl: SAE-SOW/90

2. Motor: 139QMB 49,6 cm³ 4-Takt

J	Modell		139QMB (1P39QMB)
II	Typ		Einzylinder, Viertakt, luftgekühlt
III	Hauptspezifikationen	Max. Leistung	2.8K.m/6500(U/min)
		Max. Drehmoment	3.0N.m/6000(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	450g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1700 ± 170 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	039.0mm
		Hub	41.5mm
		Hubraum	49.6ml
		Verdichtungsverhältnis	10.5:1
		Zündung	C.D.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VT	Startsystem		Elektrisch oder Kickstarter
VI	Zubehör	Vergasertyp	PD19J
		Zündkerze	C7HSA(NGK) Oder T1137, A7RTC, A7T
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei
		Öl	Motoröl SF# SAE-10W/40 Getriebeöl: SAE-80W/90

3. Motor: 149QMG, 101,8 cm³ 4-Takt (Yamaha-Typ)

T	Modell		1P49QMG (149QMG)
H	Typ		Einzylinder, Viertakt, luftgekühlt, SOHC
III	Hauptspezifikationen	Max. Leistung	4.9kW/8000(U/min)
		Max. Drehmoment	6.4N.m/6000(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	403g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1700 ± 170 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	049.0mm
		Hub	54mm
		Hubraum	101.8ml
		Verdichtungsverhältnis	9.5:1
		Zündung	C.D.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VT	Startsystem		Elektrisch oder Kickstarter
VI	Zubehör	Vergasertyp	5WB830, CVK
		Zündkerze	A7RTC
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei
		Öl	SAE10W/40

HAUPTTECHNISCHE
PARAMETER (MOTOR)

4. Motor: 152QMI, 124,6 cm³ 4-Takt

I	Modell		152QMI(1P52QMI)
II	Typ		Einzylinder, Viertakt, luftgekühlt
III	Hauptspezifikationen	Max. Leistung	5.2kW/7500(U/min)
		Max. Drehmoment	7.9N.m/5500(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	367g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1700 ± 170 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	052.4mm
		Hub	57.8mm
		Hubraum	124.6ml
		Verdichtungsverhältnis	9.2:1
		Zündung	C.D.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VT	Startsystem		Elektrisch oder Kickstarter
VI	Zubehör	Vergasertyp	VE45 PD24J
		Zündkerze	A7RTC, A7T
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei
		Öl	SAE-10W/30

HAUPTTECHNISCHE
PARAMETER (MOTOR)

5. Motor: 157QMJ, 149,6 cm³ 4-Takt

	Modell		157QMJ (1P57QMJ)
II	Typ		Einzyylinder, Viertakt, luftgekühlt
III	Hauptspezifikationen	Max. Leistung	5.8kW/8000(U/min)
		Max. Drehmoment	8.3N.m/6000(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	389g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1700± 170 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	057.4mm
		Hub	57.8mm
		Hubraum	149.6ml
		Verdichtungsverhältnis	9.2:1
		Zündung	C.D.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VI	Startsystem		Elektrisch oder Kickstarter
VII	Zubehör	Vergasertyp	VE45 PD24J
		Zündkerze	A7RTC, A7T
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei

6. Motor: 170MM, 257 cm³ 4-Takt

1	Modell		170MM (250cc)
II	Typ		Einzyylinder, Viertakt, wassergekühlt, horizontal, SOHC
III	Hauptspezifikationen	Max. Leistung	14kW/6500-7000(U/min)
		Max. Drehmoment	20N.m/5500(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	340g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1500 ± 150 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	070.0mm
		Hub	66.8mm
		Hubraum	257ml
		Verdichtungsverhältnis	10.3:1
		Zündung	T.C.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VI	Startsystem		Elektrisch
VII	Zubehör	Vergasertyp	CVK30
		Zündkerze	DR8EA (NGK)
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei
		Schmieröl	15W/40
TX	Kühlflüssigkeit		Frostschutzmittel
		Ölmenge	1.4L

7. Motor: 173MM, 275 cm³ 4-Takt

	Modell		173MN (300cc)
II	Typ		Einzyylinder, Viertakt, wassergekühlt, horizontal, SOHC
III	Hauptspezifikationen	Max. Leistung	14kW/6500(U/min)
		Max. Drehmoment	23N.m/5500(U/min)
		Niedrigster Kraftstoffverbrauch	340g/kW.h
		Niedrigste Leerlaufdrehzahl	1500 ± 150 (U/min)
IV	Hauptaufbau	Zylinderdurchmesser	072.5mm
		Hub	66.8mm
		Hubraum	275ml
		Verdichtungsverhältnis	9.5:1
		Zündung	T.C.I
V	Getriebe	Kupplung	Automatisch Fliehkraftkupplung
VI	Startsystem		Elektrisch
VII	Zubehör	Vergasertyp	CVK30
		Zündkerze	DR8EA (NGK)
VIII	Kraftstoff und Öl	Kraftstoff	;;,RQ90# Bleifrei
		Schmieröl	15W/40
IX	Kühlflüssigkeit		Frostschutzmittel
		Ölmenge	1.4L

HAUPTTECHNISCHE
PARAMETER (MOTOR)